

# Senjoren Union

**WIR  
ÜBER  
60**



Ausgabe 2 | 2014

*hellwach!*



DEUTSCHLAND GEHT ES GUT  
**Genießen Sie den  
Sommer in Berlin!**

Im Heft: Rückblick auf Landesdelegiertenversammlung •  
Berichte und Termine aus den Kreisverbänden



*Wir wünschen unseren Jubilaren der Monate  
Juli, August und September 2014  
Gottes Segen, viel Glück und Gesundheit!*

Alfred Pegel  
Gisela Scholz  
Siegfried Strauß  
Irmgard Wietz

**85. Geburtstag:**  
Rosemarie Gorke  
Günther Johannsen  
Waltraud Mehling  
Heinz Pisternick  
Helga von Spiczak

**90. Geburtstag:**  
Rudolf Dietrich Gorke  
Brigitte Pelika

**91. Geburtstag:**  
Henning Niefert

**92. Geburtstag:**  
Katharina Wuttke

**93. Geburtstag:**  
Annemarie Pannek

**95. Geburtstag:**  
Walter Polensky

**70. Geburtstag:**  
Peter Dannenberg  
Wolf Hoppe  
Eckhard Laßmann  
Gabriele Müller  
Ingrid Pfeil  
Karl-Heinz Röhl

**75. Geburtstag:**  
Heide-Rose Hofmann  
Walburga Kluwe  
Erika Müller  
Peter Nebur

Irene Pütz  
Karl-Heinz Schulz  
Helga Wurche

**80. Geburtstag:**  
Dorothea Bartz  
Anneliese Fähnrich  
Brigitte Froelich  
Gerd Gillissen  
Else-Johanna Jäger  
Horst Kahm  
Meinolf Mehren  
Dietrich Metter

## IMPRESSUM

Ausgabe 2 | 2014 (Nummer 49)

**Titelbild:** Berliner Siegestsäule im Sommer

**Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:** Senioren Union Berlin  
Kleiststraße 23-26, 10787 Berlin

**Kontakt:** ☎ 32 69 04 35, Fax: 32 69 04 56,  
e-mail: redaktion@seniorenunion-berlin.de  
**Sprechstunde:** Donnerstags, 10 bis 13 Uhr

**Bankverbindung:** Deutsche Bank Berlin  
Kto-Nr.: 589 80 02, BLZ: 100 700 00

**Layout, Druck & Verlag:**  
acurat Johannes Eydinger, Zionskirchstr.  
40, 10117 Berlin, acurat-verlag@gmx.de

„Wir über 60“ erscheint vierteljährlich  
vorm nächsten Quartal. Mit Namen ge-  
kennzeichnete Artikel geben nicht unbed-  
ingt die Meinung der Redaktion wieder.  
Die Redaktion behält sich das Recht vor,  
diese Beiträge zu kürzen.

**Der Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe ist Freitag, 15. August 2014.**

## GESPRÄCH MIT JENS SPAHN

# Kassenwechsel in jedem Alter möglich

**AM** 7. April 2014 hat Jens Spahn sich Zeit genommen für ein Gespräch mit Mitgliedern der Senioren Union. Der Landesvorsitzende der Senioren Union von Brandenburg Ingo Hansen war auch eingeladen. Unser Wunschthema war: Informationen über die Umsetzung des Pflegegesetzes zu erhalten. Herr Spahn konnte uns aber darüber keine genauen Angaben machen, da dies zu

den Aufgaben der Bundesländer gehört. Wir sollen uns mit diesen Fragen an den Senator Mario Czaja wenden, was ich auch tun werde.

Angesprochen wurde auch die neue Gesundheitsreform bezüglich der Beiträge. Da die Krankenkassen ab Januar 2015 zusätzliche Beiträge fordern können versicherte uns Herr Spahn, dass unabhängig vom Alter man

jederzeit die Krankenkasse wechseln kann. Dies ist im Gesetz vorgeschrieben.

Wenn auch unser Wunschthema nicht intensiv behandelt werden konnte, so sind Fragen zu anderen Themen diskutiert und beantwortet worden. Wir danken Herrn Spahn für das Gespräch.

*Unsere Autorin Gertraud Schickedanz ist Landesvorsitzende der Senioren Union Berlin*



## ABSCHIED

# Trauer um Christel Berwig

**DIE** Senioren Union Pankow trauert um ihr Ehrenmitglied Christel Berwig.

***Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
der ist nicht tot, der ist nur fern,  
tot ist nur, wer vergessen wird.***

Christel Berwig, geboren am 9. März 1917, hat

1991 die Senioren Union Pankow gegründet. Als Vorsitzende hat sie sich stark für die Belange ihrer Senioren eingesetzt. In den letzten Jahren war sie unser Ehrenmitglied, bis sie dann am 1. März 2014 im Alter von 96 Jahren friedlich eingeschlafen ist.

*Für die Senioren Union Pankow  
Manfred Müller*

## DIETER BRAUNSDORF FEIERT SEINEN 80. GEBURTSTAG

# 80 Jahre und kein bisschen müde!

**SEIT** 1995 ist Dieter Braunsdorf Mitglied der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung. Über 15 Jahre leitet er nun als Vorsitzender den Sportausschuss. Er ist dem Sport seit über 60 Jahren in unterschiedlichen Bereichen verbunden. Dieter Braunsdorf lebt für den Sport.

Am 14. Februar feierte Dieter Braunsdorf seinen 80. Geburtstag. Anlass für den Reinickendorfer Bundestagsabgeordneten und Vorsitzenden der Reinickendorfer CDU, Dr. Frank Steffel, gemeinsam mit vielen Vorsitzenden der Reinickendorfer Sportvereine und Hilfsorganisationen



im Ratskeller Reinickendorf Danke zu sagen.

Dieter Braunsdorf wurde am 14. Februar 1934 in Berlin geboren. Seine Kindheit war geprägt durch den Zweiten Weltkrieg. In der Nachkriegszeit machte er eine Ausbildung als Bäcker und Konditor. In der DDR engagierte er sich früh gegen das dikta-

torische Regime, weshalb er 1952 nach West-Berlin fliehen musste. Bereits mit 14 Jahren begann er mit dem Rudersport, dem er bis heute treu geblieben ist. Neben seiner Arbeit in einer Bäckerei betrieb er das Rudern insgesamt 20 Jahre als

Leistungssport. 1988 machte der Ruder-Club Tegel ihn zum Ehrenmitglied.

Dieter Braunsdorf trainierte eine Leichtgewicht-Rudermannschaft aus dem Ruderverein Tegel und dem Kölner Ruder-Verein. Die Mannschaft gewann 1976 die Weltmeisterschaft in Villach und einen Tag später die deutsche Meisterschaft in München. 1980 gründete er den bis heute beliebten Crosslauf Tegel, an dem jedes Jahr bis zu 600 Menschen aus der ganzen Welt teilnehmen. Dieter Braunsdorf ist zudem seit 2009 Sportbeauftragter von Frank Steffel.

*Unsere Autorin Helga Hötzl ist stellvertretende Kreisvorsitzende in Reinickendorf*

## VERSCHÄRFUNG DES PFLEGE-TÜV

# Für Standards bei Heim-Bewertung

**IM** Zuge der geplanten Reform der Pflegeversicherung dringt die Senioren Union (SU) auf eine Verschärfung des Pflege-TÜV. Die bisherigen von der Selbstverwaltung festgelegten Bewertungskriterien, die überwiegend zu einer guten bis sehr guten Benotung von Pflegeeinrichtungen führten, würden angesichts immer wieder

gemeldeter Missstände „die Wirklichkeit verzerren“, erklärte der SU-Bundesvorsitzende Otto Wulff.

Der CDU-Politiker sprach sich dafür aus, bei der Pflege-Reform gesetzliche Standards für die Benotung von Heimen einzuführen. Der SU-Chef kritisierte, dass sich trotz der seit Januar erhöhten Anzahl von

Stichproben durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen „am Grundproblem der Pflege-Noten kaum etwas geändert hat.“

Der SU-Vorsitzende begrüßte desweiteren die von Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) geplante Ausweitung der Leistungen vor allem für Demenzkranke. ●

## SENIOREN-BVV PANKOW

# Blitzeis-Gefahr im Winter

**WIE** in jedem Jahr gab es auch in diesem Jahr eine Senioren-BVV. Hier haben die Senioren des Bezirkes die Möglichkeit Anträge zu stellen. In diesem Jahr waren wir, wie jedes Jahr, mit Anträgen vertreten.

Ein wichtiger Antrag, welche über die Bezirksgrenzen hinaus übernommen werden sollte, ist die Eisbeseitigung im Fall von Blitzeis. Wie in vielen Städten schon geregelt, sollte man im Falle von Blitzeis diesen mit Salz vorbeugen. Auf den Fahrbahnen wird das schon vollzogen. Wir weisen bei unserem

Vortrag auf die Auswirkungen auch gerade im Bezug auf unsere Senioren darauf hin, dass eine ärztliche Versorgung nur noch sehr schwer möglich ist und Wartezeiten in so einem Fall von acht bis zehn Stunden keine Seltenheit sind. Brüche sind an der Tagesordnung.

Auch gibt es ältere Bürger, die aus Sicherheitsgründen auf der Fahrbahn gehen, weil dort das Eis durch das Salz getaut ist. Aber jeder weiß, wie gefährlich dies für den Fußgänger und natürlich auch für unsere Autofahrer ist.



Bis zum nächsten Winter brauchen wir die Ausnahmeregelung. Denn was für Autofahrer gilt, wird auch ein Fußgänger nicht verachten: nämlich Salz.

*Unser Autor Manfred Müller ist Kreisvorsitzender Pankow*

## AKTENNOTIZ

# Mehr Senioren Union im Osten

**BESPRECHUNG** der Landesvorsitzenden der Senioren Union der CDU in den neuen Bundesländern einschließlich Berlins (NBL) am 28.05.2014.

Die Teilnehmer/innen führten einen einleitenden Gedankenaustausch über spezifische Belange der Arbeit der Senioren Union (SU) in den NBL. Dabei kamen folgende Themenfelder zur Sprache: Mitgliederentwicklung, organisatorische Verankerung in den CDU-Geschäftsstellen (Kreis, Land), Stellenwert und Teiha-

be der SU-Mitglieder in/an den Gremien der CDU und Volksvertretungen sowie Öffentlichkeitsarbeit. Es zeigte sich, dass die SU in den NBL zwar flächendeckende Organisationsstrukturen besitzt, dass sich aber ihre Aktivitäten und politische Wirksamkeit sehr differenziert darstellen. Ein Hauptproblem wird in der geringen Mitgliederstärke der SU in den NBL gesehen.

Demzufolge wurden als Schwerpunkte der Arbeit der SU der NBL die Mitgliederge-

winnung (auch die Beitrittsbereitschaft herausragender ehemaliger oder amtierender Mandatsträger der CDU), die Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Internetpräsenz sowie die Verbesserung des Stellenwertes der SU in den verschiedenen CDU-Gremien gesehen. In weiteren Gesprächen sollen spezifische Fragestellungen behandelt werden. Die (Wieder-)Installierung eines NBL-Beauftragten beim SU-Bundesvorstand wäre anzuraten. ●

## EUROPA HAT GEWÄHLT

# Wer wird Kommissionspräsident

**ZUM** 8. Mal fand vom 22.05. – 25.05. die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Rund 400 Millionen Bürger aus 28 EU-Mitgliedsstaaten waren aufgerufen, an der Europawahl teilzunehmen. Das gewählte Europäische Parlament wird deutlich konservativer und Europaskeptischer aber auch bunter. Die

konservative Europäische Volkspartei (EVP) mit dem Spitzenkandidaten Juncker ist als stärkste Kraft hervorgegangen. Auf Platz zwei folgen die Europäischen Sozialdemokraten. Überall in Europa legen die rechtsorientierten und populistischen Parteien zu. Jetzt beginnt das große Pokern. Wer wird Kommissionspräsident?

Wir hoffen nun, dass man sich an Absprachen hält und die stärkste Kraft auch den Kommissionspräsidenten stellt. Es ist allgemein bekannt, Machtpoker und Taktieren gehören zur Politik. Aber es gibt auch Situationen, da ist mit Offenheit und Gradlinigkeit mehr zu gewinnen. Daran sollten sich auch

## LANDESDELEGIERTENVEREIN

# Dank an den Vorstand für

**IN** unserer landesweit verteilten Zeitung „Wir über 60“, Ausgabe 1/2014, konnte man auf der Titelseite kurz und auf der ersten Innenseite – deutlich rot untersetzt – ausführlich die offizielle Einladung mit Datum, Uhrzeit und Tagesordnung lesen. Unser rühriger Geschäftsführer Werner Robertz wollte damit – als wohldurchdachtes Novum – nicht nur die Delegierten und Gäste einladen, sondern – „zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen“ – Kosten für Briefpapier, Kopien und vor allem Porto sparen, ganz zu schweigen vom Zeitaufwand für die vielen Umschläge, die es sonst mit Inhalt zu versehen, zu beschriften und zu verschließen gilt.

Diese gute Absicht entpupperte sich vorerst als „Schlag ins

Wasser“. Nur die Hälfte der Delegierten der Kreisverbände erschien am 05.05., 10.00 Uhr, im großen Saal der Landesgeschäftsstelle der CDU, Kleiststraße 23-26! Der Autor dieses Artikels ruft hiermit auf, die in „Wir über 60“ landesweit verkündeten Termine mehr zu beachten und ins eigene Kalendarium zu übernehmen!

So hat manche/r, der/die es nicht sollte, eine gute Veranstaltung verpasst!

Unsere Landesvorsitzende Gertraud Schickedanz begrüßte die Anwesenden herzlich, erinnerte an verstorbene und kranke Mitglieder und berichtete dann von den Aktivitäten der Senioren Union Berlin in den vergangenen Monaten 2013/2014, der Halbzeit der Wahlperiode. Sie

tat das in einer erfrischenden freien Rede, die die Bilanz, die sich sehen lassen kann, noch eindrucksvoller werden ließ.

Achtzehn Hauptpunkte hob Gertraud Schickedanz hervor: ihre Besuche in fast allen SU-Kreisverbänden; die Mitwirkung der Senioren Union Berlin am Bundestag-Wahlkampf 2013 und nun bei der Europawahl (mit Joachim Zeller MdEP), jeweils in den Gropius-Passagen; die neu begonnene Zusammenarbeit mit dem Nachbar-Landesverband Brandenburg der Senioren Union; ihr Bestreben, die Senioren Union der östlichen Bundesländer durch enge Abstimmung für gemeinsame Anträgen zu gewinnen, um dadurch zu mehr Wirksamkeit zu kommen (1. Treffen am 28.05.14); die intensivierten

ein Herr Cameron und noch einige Herren aus Frankreich, Ungarn und Dänemark gewöhnen. Unsere Bundeskanzlerin Merkel muss sich in Brüssel durchsetzen und so den Weg frei machen für Herrn Juncker. Drücken wir Ihr die Daumen.

*Unser Autor Werner Robertz ist Landesgeschäftsführer*



*Am 13.05.2014 besuchte der Europaabgeordnete Joachim Zeller die Senioren Union Reinickendorf. Seine Antwort auf das Dankeschreiben: „Sehr geehrte Senioren Union Berlin-Reinickendorf, vielen Dank für die Bilder und die angeregte Diskussion in Ihrem Kreis. Und wenn es am 25. Mai (auch mit Ihrer Hilfe) wieder zu einem Mandat im Europäischen Parlament klappt, komme ich gern, um die Diskussion fortzusetzen und um zu versuchen, Europapolitik fassbarer zu machen. Alles Gute für Sie und die Freunde der Senioren Union Reinickendorf. Ihr Joachim Zeller“*

## RSAMMLUNG AM 5. MAI

# Geduld und Unterstützung

Kontakte zur Europäischen Senioren Union; die gute Unterstützung, die der Landesverband Berlin der CDU uns entgegenbrachte, unsere Mitwirkung beim Beginn der Seniorenwoche auf dem Breitscheidplatz 2013 und wieder 2014 am 30.08., dabei hinsichtlich der Vorbereitung und Standbetreuung die besondere Erwähnung von Werner Robertz und Heinrich Lemke, den zuverlässigen „Kümmerern“; die endlich zustande gekommene Veranstaltung mit Jens Spahn MdB zu Gesundheitsfragen am 07.04.14, die Stände der Kreisverbände Spandau und Charlottenburg-Wilmersdorf beim Europafest auf dem gleichnamigen Platz am 14.05.14, wo Bundeskanzlerin Angela Merkel, Frank Henkel, CDU-Landesvorsitzen-

der und Berliner Bürgermeister, David McAllister MdB und Joachim Zeller MdEP sprachen; ihr Vorschlag, dass in Zukunft alle SU-Kreisverbände Berlins abwechselnd bei zentralen Veranstaltungen Stände betreuen; die Jahresausflüge am 22.07.13 nach Buckow, Märkische Schweiz, und am 02.07.14 nach Stralsund; die positive Akzeptanz unseres Flyers, der nun auch in zehn (!) anderen Bundesländern verwendet wird; ihr Bemühen, dass Formulare zur Steuererklärung in allen Bürgerämtern ausgelegt werden; nicht vergessen wurden Gedanken zur Mitgliedergewinnung, der Ausblick auf 2015 mit der Möglichkeit, das VW-Werk in Wolfsburg zu besichtigen sowie der Dank an den Vorstand für Geduld und Unterstützung und das

Versprechen, die begonnenen Projekte konsequent weiter auszubauen. Der inhaltsreiche Bericht unserer Landesvorsitzenden wurde von den Anwesenden mit viel Beifall bedacht.

Nach Berichten von Schatzmeisterin Helmgard Gebhardt und Kassenprüfer Georg Schlegel sowie einer umfangreichen Diskussion zu Mitgliedsbeiträgen, Zeitungsherstellung, besserer Vernetzung der Kreisverbände, Möglichkeiten der Mitgliederwerbung und der erneuten Bitte um Aufzeichnung von „Lebensspuren“ erhielt der Vorstand einstimmige Entlastung. Die Senioren Union Berlin hat für das zweite Jahr der Wahlperiode eine solide Grundlage!

*Unser Autor Ulrich Stahr ist Kreisvorsitzender in Treptow-Köpenick*

**KREISVERBAND REINICKENDORF****Spargelfahrt nach Busendorf**

**TROTZ** des Regens war die Stimmung – wie immer – großartig. Im Fahrpreis enthalten waren das reichhaltige Mittagessen, natürlich mit Spargel, der unübertroffen zart und sehr lecker war, wie auch das anschließende Kaffeegedeck in Golzow. Zur Auswahl standen drei Beelitzer Spargelgerichte:

- „klassisch mit brauner Butter, neuen Kartoffeln und Schweineschnitzel „Wiener Art“
- oder mit gemischter Schinkenbeilage
- oder mit Rührei.

Busendorf: Die Herkunft des ungewöhnlichen Namens ist nicht zuverlässig belegt. Nach einer kirchlichen Version war die Kapelle des Gemeindeteils Kanin vor Jahrhunderten eine Betstelle des Zisterzienserklosters Lehnin, in der Mönche in Abgeschiedenheit ihre Andacht halten und Buße ableiteten konnten. Der Ort der „Buße“ entwickelte sich zum heutigen Namen.

Die Lage an einem Busen (Bucht) des inzwischen ausgetrockneten Sees, den es an der Stelle der heutigen Luchwiesen gab, ist eine weitere Erklärung.

Busendorf wurde 1420 das erste Mal urkundlich erwähnt. Später kamen noch die Ortsteile Kanin und Klaistow dazu. Die typisch wendischen Rund-

lingssiedlungen bildeten bis zu den Befreiungskriegen 1815 als Exklave den nördlichsten Zipfel des Kurfürstentums Sachsen und waren fast vollständig vom preußischen Land umgeben. Das ergab kuriose Situationen. Während Kanin selbst kursächsisch war, gehörte der Dorfkrug zu Preußen. Preußische Deserteure des „Ersten Gardebataillons zu Fuß“ aus Potsdam konnten sich in den sächsischen Dörfern in Sicherheit bringen, doch im preußischen Dorfkrug gingen die Fahnenflüchtigen oft in die Falle der Husaren aus Ferch. Auf sie wartete der Spießrutenlauf in Potsdam.

Auch für die Schmuggler war die Gegend lohnend. „Kaffeegrund“ hieß ein Gehölz, in dem zu Zeiten des Alten Fritz ein reger, illegaler Grenzverkehr stattfand. Die begehrten und teuren Kaffeebohnen wurden illegal vom liberalen Sachsen ins sittenstrenge Preußen befördert.

Die Zugehörigkeit der drei Dörfer zu Sachsen ist nicht mehr erkennbar, geblieben ist nur der Name „Sächsische Dörfer“. Die vorherrschende Mundart wurde von Sachsen nicht geprägt. Das zauchisch-teltowische Platt der ganzen Gegend war Umgangssprache.

Am 1. Juli 1950 wurden Kanin

und Klaistow in die damalige Gemeinde Busendorf eingegliedert.

Durch wunderschöne Landschaft ging es später nach Golzow. Gestärkt in „Bürgers Restaurant & Pension“ mit Kaffee und einem Stück leckerer Erdbeertorte, die ebenfalls alle Erwartungen übertraf, überlisteten die „Genießer“ die Regenpause mit einem Spaziergang und der einhelligen Meinung, einen netten Tag erlebt zu haben.

Golzow ist eine Gemeinde im Zentrum des Landkreises Potsdam-Mittelmark in Brandenburg und Teil des Amtes Brück und liegt an der deutschen Alleenstraße, eingebettet zwischen der Zauche im Norden und dem Planetal im Süden liegt der Ort in einer sehr reizvollen Umgebung. Es ist ein von dem Flüsschen Pläne durchflossenes Straßendorf mit einem schönen Dorfanger und einer guten Infrastruktur. 1219 wird erstmals eine Wasserburg unter dem Namen „golzowe“ urkundlich erwähnt. Dieser Name leitet sich wahrscheinlich von dem slawischen Begriffen „golb“, „golec“ oder „golsch“ (nackt, kahl, ein Schilfrohrbündel) ab.

*Unsere Autorin Helga Hötzel ist stellvertretende Kreisvorsitzende in Reinickendorf*



## FLEXI-RENTE

# „Richtiges demografisches Signal“



**ALS** das „richtige demografische Signal“ hat der Bundesvorsitzende der Senioren Union (SU), Otto Wulff, den von der Großen Koalition angekündigten Einstieg in die Flexi-Rente begrüßt. Zur Abstimmung des Bundestages über das Rentenpaket erklärte der Chef der mit 57.000 Mitgliedern zweitgröß-

ten CDU-Bundesvereinigung: „Die Flexi-Rente ermöglicht es Arbeitnehmern, über das 65. Lebensjahr hinaus freiwillig auf Basis jeweils befristeter Arbeitsverhältnisse weiterzuarbeiten. Das ist genau das richtige demografische Signal! Die Flexi-Rente trägt den unterschiedlichen Lebens- und Er-

werbsverläufen der Menschen Rechnung und hilft vor dem Hintergrund des sich verschärfenden Mangels an Fachkräften die Lage auf dem Arbeitsmarkt zu entspannen.“

Der CDU-Politiker sieht in der Flexi-Rente allerdings nur einen ersten Schritt hin zu einer weiteren Flexibilisierung der Lebensarbeitszeit: „In der Logik der Flexi-Rente kann mittelfristig nur die Aufgabe der starren Altersgrenzen in der Rentenversicherung zugunsten einer individuellen Entscheidungsfreiheit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer stehen, ob und wie lange sie weiterarbeiten möchten“, betonte Wulff. ●

Sammlung von Schriftstücken	↘	Nasenloch des Pferdes	↘	anbau-fähig (... machen)	↘	men-schen-ähnliches Säugetier	↘	Treib-, Gärungs-mittel
boxen, stoßen (ugs.)	↻ 1					↻ 4		
Pferde-renn-bahn (engl.)	↻ 8		↻ 2		Krümmung, Kurve		Kloster-frau	
	→							
Erschütterung im Meeresbereich	rissig, uneben			Leichtmetall (Kurzwort)			Schwur	
	↘	↻ 5		↻ 3			↘	
hin-nehmen, aus-halten	↻ 6		Flachs, Faserpflanze	→				
Schriftstück, Dokument	→		↻ 7					

## Sudoku mittelschwer

8					9	7	2	
	7	2	8					
4			7		2		6	3
			9	1		6		
1	5						7	2
		7		2	3		9	
9	3			7	5	2	8	1
					8	9		
		4	2					6

## Landesvereinigung Berlin



Vorsitzende: Gertraud Schickedanz, ☎ 881 83 62  
 Geschäftsführer: Werner Robertz, ☎ Mobil: 0173 - 274 76 18  
 Geschäftsstelle: ☎ 32 69 04 35  
 Kleiststraße 23-26, 10787 Berlin  
 Beitragskonto: Deutsche Bank 589 8002, BLZ 100 700 00



### Landesverband Berlin

Mittwoch, 2. Juli 8.00 Uhr  
 Tagesfahrt nach Stralsund. Abfahrt: 8.00 Uhr Fehrbelliner Platz (Brandenburgische Straße) oder 8.30 Uhr Tegel (An der Mühle)

Montag, 7. Juli  
 Landesvorstandssitzung. Ort: Geschäftsstelle

### Charlottenburg-Wilmersdorf

**Gertraud Schickedanz** ☎ 881 83 62

Donnerstag, 26. Juni 15.00 Uhr  
 Sommerfest im Haus des Sozialwerks e.V. Anmeldung: Frau Stephan Tel. 3456284. Ort: Humboldtstr. 12 (Grunewald)

Mittwoch, 16. Juli  
 Tagesfahrt nach Leipzig mit Besuch des Zoologischen Gartens mit „Godwanaland“. Preis: 44 Euro. Anmeldung: Frau Hahne Tel. 39824062

im August  
 Britzer Garten

Mittwoch, 3. September 16.00 Uhr  
 Gemütlicher Stammtisch. Ort: Ratskeller Rathaus Charlottenburg

Dienstag, 16. September  
 Tagesfahrt nach Wörlitz, Geführter Parkspaziergang, Mittagessen, Gondelfahrt, Reisebegleitung. Preis: 49 Euro. Anmeldung: bei Frau Hahne Tel. 39824062

### Friedrichshain-Kreuzberg

**Dr. Karl Heinz Beckmann** ☎ 242 44 10

### Mitte

**Waltraud Mehling** ☎ 429 39 49

Donnerstag, 12. Juni 15.00 Uhr  
 Drittes Grillfest mit Feinem vom Grill, Salate und ein Getränk nach Wahl. Ort: Freizeitoase und Galleria „KiK“, Bellermannstr. 14

Mittwoch, 16. Juli  
 Ausflug nach Kyritz

Donnerstag, 21. August 15.00 Uhr  
 „Europa nach der Wahl“. Ort: „KiK“

Donnerstag, 18. September 15.00 Uhr  
 Gespräch mit der Landesvorsitzenden der Senioren Union Frau Schickedanz. Ort: „KiK“

### Lichtenberg

**Erich Bachmann** ☎ 38 20 05 13

### Neukölln

**Karola Lohff** ☎ 661 57 35

Mittwoch, 6. August 15.00 Uhr  
 Politische Kaffeetafel. Ort: Café Atrium, Gropiusstadt

Mittwoch, 10. September 14.00 Uhr  
 Dampferfahrt. Abfahrt: Anlegestelle Kottbusser Brücke

### Pankow

**Manfred Müller** ☎ 493 86 74

Mittwoch, 20. August 14.30 Uhr  
 Bundeswehr und Auslandseinsatz – mit Gast. Ort: Ev. Wohnstätten „Siloah“, Grabbeallee 2-12

Mittwoch, 17. September 14.30 Uhr  
 Kabarett „Die Lückenbüßer“. Ort: „Siloah“

**Wichtiger Hinweis zu allen Busfahrten:** Die Kostenbeiträge werden nur stellvertretend für das jeweilige Busunternehmen angenommen und vollständig weitergegeben.

## Reinickendorf

**Hans-Peter Marten** ☎ **404 36 72**

Dienstag, 10. Juni 14.00 Uhr  
Kaffeetafel mit Uwe Brockhausen (Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit und Bürgerdienste).  
Ort: St. Joseph, Bonifaziusstr. 16

Dienstag, 8. Juli  
Kaffeetafel – Referent noch offen. Ort: St. Joseph

Dienstag, 15. Juli 9.00 Uhr  
Tagesfahrt zum Kloster Neuzelle. Preis: 49 Euro.  
Anmeldung: Werner Robertz Tel. 4315651 (privat), 0173-2747618 (mobil), werner.robertz@gmx.net.  
Abfahrt: vor der Mühle

Dienstag, 12. August  
Kaffeetafel mit Marco Käber (Bezirksausschuss für Gesundheit und Soziales). Ort: St. Joseph

Dienstag, 9. September 14.00 Uhr  
Politischer Vortrag zum Thema „Unsere Senioren in der Gesellschaft“. Ort: St. Joseph

## Spandau

**Bernd Wolke** ☎ **361 16 93**

Donnerstag, 10. Juli 14.00 Uhr  
Grillfest. Ort: Seniorenklub Lindenufer

Montag, 14. Juli  
Schiffsfahrt mit MS „Heiterkeit“. Abfahrt: Spandau Lindenufer die Havel aufwärts

Montag, 4. August  
Besuch des Landtages Potsdam

Donnerstag, 14. August 15.00 Uhr  
Politische Kaffeetafel. Ort: Seniorenklub

Donnerstag, 11. September 15.00 Uhr  
Politische Kaffeetafel. Ort: Seniorenklub

## Tempelhof-Schöneberg

**Heinrich Lemke** ☎ **703 97 78**

Mittwoch, 9. Juli 18.00 Uhr  
Politische Diskussionsrunde. Ort: Restaurant „Adlermühle“

im Juli 19.00 Uhr  
Veranstaltung zum Tempelhofer Feld – Referent angefragt

Mittwoch, 13. August 18:00 Uhr  
Politische Diskussionsrunde. Ort: „Adlermühle“

Mittwoch, 10. September 18:00 Uhr  
Politische Diskussionsrunde. Ort: „Adlermühle“

## Treptow-Köpenick

**Ulrich Stahr** ☎ **656 52 00**

Mittwoch, 16. Juli 14.30 Uhr  
Sommerplausch im Grünen Unterhaltsame Gesprächsrunde mit Gaumenfreuden im Stahrengarten. Ort: Kleingartenanlage „Wuhlewiesen“, Parzelle 45 (Nähe S-Bahnhof Köpenick), 12555 Berlin

Mittwoch, 13. August 14.30 Uhr  
Deutsche Schicksalstage 1914 und 1961. Gesprächsrunde zum Beginn des 1. Weltkriegs vor 100 und zum „Mauerbau“ vor 53 Jahren. Ort: Cöpenicker Seeterrassen, Müggelheimer Str. 1

Mittwoch, 17. September 14.30 Uhr  
Treptow-Köpenick – ein Bezirk mit guten Ausichten! Stadtrat und Fraktionsvorsitzender der CDU Treptow-Köpenick berichten über bezirkliche Entwicklungen und beantworten Fragen zur Kommunalpolitik. Ort: Cöpenicker Seeterrassen

## Steglitz-Zehlendorf

**Joachim Luchterhand** ☎ **796 49 44**

Dienstag, 29. Juli 8.00 Uhr  
Tagesfahrt nach Swinemünde/Ostsee. Anmeldung: Tel. 8111536, roskurz@gmx.de

Donnerstag, 4. September 15.00 Uhr  
Diskussion mit einem Referenten. Ort: Hans-Rosenthal-Haus, Bolchener Str. 5

Di-Do, 16.-18. September 8.00 Uhr  
3-Tagesfahrt nach Schmalkalden/Thüringen. Anmeldung: Tel. 8111536, roskurz@gmx.de

Am 31. Juli, 28. August und 25. September (Donnerstags) findet jeweils um 15.30 Uhr unser politischer Stammtisch statt. Ort: Seniorenclub Steglitz, Selerweg 18-22

## Wuhletal

**Rudolf Sudhoff** ☎ **562 71 15**



# Mitmachen!

## bei der Senioren Union

### Die Senioren Union der CDU

- entwickelt und vertritt ein **Konzept moderner Seniorenpolitik**, das altersspezifische Probleme in wirtschaftspolitischer, gesellschaftlicher und ethischer Hinsicht aufzeigt und Lösungsansätze vorschlägt,
- bringt ihre **Kenntnisse und Erfahrungen** in alle wichtigen politischen **Entscheidungsprozesse** ein,
- wirkt darauf hin, dass zukünftig in allen CDU-Vorständen und in allen CDU-Fraktionen Mitglieder der **älteren Generation angemessen vertreten** sind,
- vertritt **Forderungen**, denen nachweislich **erbrachte Leistungen** gegenüber stehen,
- **bekämpft** jede Form der offenen oder verdeckten **Altersdiskriminierung**.



### Aufnahmeantrag in die Senioren Union

Name:		Vorname(n):		Geburtsdatum:	
Anschrift:					
Beruf bzw. frühere Tätigkeit:					
Telefon(e):			eMail:		
Mitglied der CDU		Kreisverband:		Ortsverband:	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> nein					



Ich bin nicht Mitglied einer anderen Partei

Als Monatsbeitrag zahle ich \_\_\_\_\_ Euro (Regelbeitrag 2.50 Euro)

Datum:	Unterschrift:
--------	---------------

(Die Mitgliedschaft in der CDU ist keine Bedingung für die Aufnahme in die Senioren Union !)

Bitte denken Sie dran: Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der 15. August 2014.

**hellwach!**